

GENDERDISKUSSION

1 Doppelstunde

Petra Heilig, Dipl. Theologin

10.01.2020

Simone de Beauvoirs Einfluss auf Frauenbewegung und Feminismus

Leben und Werk der Philosophin und Schriftstellerin Simone de Beauvoir (1908-1986) sind umfangreich und vielfältig. Es geht um ihren Einfluss auf die Frauenbewegung nach 1968 in Deutschland. Vor allem Alice Schwarzer, die Gründerin der feministischen Zeitschrift EMMA, hat von Simone de Beauvoirs scharfsinnigen Analysen gelernt. Simone de Beauvoirs berühmte Aussage „Man wird nicht als Frau geboren: Man wird dazu gemacht“, ist auch Teil der aktuellen Diskussion um das soziale Geschlecht/Gender.

GEOPOLITIK

2 Doppelstunden

Dr. Horst Eichler

17.01. und 24.01.2020

Dem Himmel so fern ... im Heiligen Land

Ein israelisch-palästinensischer Frontbericht

Palästina - so schillernd, vielfältig und heiß diskutiert der Begriff an sich, so dramatisch die Geschichte und die weltpolitische Bedeutung dieser Region als Ankerpunkt dreier Weltregionen und zweier sich höchst unterschiedlich definierender und grundverschieden strukturierter Staatsgebilde: Israel und das völkerrechtlich umstrittene Palästina.

**Das Sommersemester beginnt
am 07. Februar 2020.**

Kursort: Gemeindehaus St. Raphael
Keplerstr. 66a
69121 Heidelberg

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 11. Oktober 2019

Ende: 24. Januar 2020

Kursgebühren: € 72,- bis 20 TeilnehmerInnen
€ 60,- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 08. Oktober 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:
Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums
sanctclara Mannheim und des Bildungszentrums
Heidelberg.

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2019/2020

Wintersemester

KA 8

Kleine Akademie

12 Vormittage

**Beginn: 11. Oktober 2019
9.15 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Gemeindehaus
St. Raphael
Keplerstr. 66a
69121 Heidelberg**

POLITIK **1 Doppelstunde**
Robby Geyer, M.A.
11.10.2019

Griechenland heute

Seit 2010 war Griechenland von einer Staatsschuldenkrise betroffen, die sich auch wirtschaftlich und politisch auswirkte. Wir beschäftigen uns mit dem aktuellen Zustand Griechenlands und den Auswirkungen der Krise in den 3 Bereichen: Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

KUNSTGESCHICHTE **1 Doppelstunde**
Dr. Enno Krüger
18.10.2019

Rembrandt malt das Alte Testament

Wenn sich Rembrandt dem AT zuwendet, erweist er sich als Erzähler ersten Ranges. Er vergegenwärtigt dramatische biblische Texte auf eine packende und zugleich menschliche Weise. Anlässlich des 350. Todestages.

SPRACHWISSENSCHAFT **1 Doppelstunde**
Ingrid Lemberg
25.10.2019

Sprache und Gewalt

Gewalt ist nicht stumm. Sie wird oft durch Sprache begleitet und vollzogen, z.B. mit Beleidigung, Drohung, Erpressung und Ausschlusses aus der Gemeinschaft der Sprechenden. Was ist sprachliche Gewalt? Welche Formen kann sie annehmen? Wir werden uns mit den modernen Formen (Cyber-Mobbing, Pornorap) ebenso beschäftigen wie mit den althergebrachten Mitteln (Stigmatisierung von Außenseitern und v.m.).

MUSIKWISSENSCHAFT **1 Doppelstunde**
Dr. Anja Pohsner
08.11.2019

Gioacchino Rossini: Vom Taktstock zum Kochlöffel

Gioacchino Rossini, genannt der "Schwan von Pesaro", wurde 1792 als Sohn eines Hornisten und einer Sängerin geboren und entging mit seiner herrlichen Sopranstimme nur knapp dem Schicksal der Kastratensänger. Auf dem Gipfel des Ruhmes tauschte Rossini Taktstock gegen Kochlöffel und widmete die zweite Hälfte seines Lebens öfter kulinarischen Kompositionen.

SCHWERPUNKT SPANIEN **1 Doppelstunde**
Dr. Thomas Paeffgen
15.11.2019

Der Katalonienkonflikt

Der Vortrag möchte die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses Konflikts verständlich machen. Ausgehend von historischen Wurzeln der katalanischen Identität innerhalb Spaniens wird die Entwicklung des katalanischen Nationalismus seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute geschildert, wobei die Erklärung der katalanischen Unabhängigkeit im Herbst 2017 den Höhepunkt in dem Konflikt zwischen Madrid und Katalonien darstellt.

KUNST UND ARCHITEKTUR **1 Doppelstunde**
Dr. Matthias Quast
22.11.2019

Die Normannen in Süditalien

Die Geschichte der Normannen in Süditalien entwickelte sich in einer komplizierten Reihe ineinander verschlungener, sehr unterschiedlicher politischer und militärischer Vorgänge. Im Mittelpunkt stehen die heute noch konkret erfahrbaren Zeugnisse und das sind vor allem Sakralbauten des 11. und 12. Jahrhunderts in Apulien und auf Sizilien.

KULTURGESCHICHTE **1 Doppelstunde**
Regina Keil-Sagawe
29.11.2019

Das Erzgebirge - Weltkulturerbe in spe?

Die Montanregion Erzgebirge/Nordböhmen wurde vor kurzem für die Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe nominiert. Im Sommer 2019 wird in Paris über den Antrag entschieden. Anlass, einen kleinen kulturhistorisch-literarischen Streifzug durch eine Region zu unternehmen, die sehr viel mehr als nur Weihnachtspyramiden und Schwibbögen zu bieten hat!

MUSIK **1 Doppelstunde**
Josef Diller
06.12.2019

Beethoven - sein Leben - seine Musik

Ludwig van Beethoven ist ein Mythos. Ein Genie mit idealistischer Gesinnung und zugleich dämonischen Zügen. Seine Musik ist der unübertreffliche Höhepunkt der Klassik, sein Leben ein dramatisches Beispiel für den Weg eines Menschen „durch Nacht zum Licht“. Sein Werk, ein Wunder an Prägnanz und Vielfalt, wird zum Inbegriff von kraftvoller Musik.

KUNSTGESCHICHTE **1 Doppelstunde**
Dr. Martina Kitzing-Bretz
13.12.2019

Ilja Repin (1844-1930) – Enzyklopädie des russischen Lebens

Mit Bildern von packender Ausdruckskraft zur Geschichte des russischen Volkes war Ilja Repin ein hervorragender Vertreter der Malerei Russlands. Zu seiner realistischen, farblich delikaten Malerei gehören auch Porträts von Zeitgenossen wie Modest Mussorgskij oder Leo Tolstoj. Als Professor an der Sankt Petersburger Kunstakademie von 1893 bis 1907 übte Repin einen großen Einfluss auf die Entwicklung russischer Kunst aus.